

BOT-2 Testverfahren zur Erfassung der motorischen Fähigkeiten von Kindern und Jugendlichen

Termin:	1 tägiger Kurs am 30.11.2019
Referentin:	Frau Sabine Vinçon, MSc Seit 2006 im Kinderzentrum Maulbronn; 2011 bis 2014 Studienkoordinatorin BOT-2 Projekt; div. Studienprojekte zum Thema UEMF; seit 2009 CO-OP Instructor; 2015 bis 2018 Co-Leitung der internationalen klinischen Praxisempfehlungen sowie der nationalen S3 Versorgungsleitlinie zu UEMF
Kosten:	Euro 135,- (inkl. 2 x Kaffeepausenverpflegung je Kurstag)
Veranstaltungsort:	Kinderzentrum Maulbronn, Knittlinger Steige 21, 75433 Maulbronn

Der Bruininks-Oseretzky Test of Motor Proficiency Second Edition (BOT-2) ist ein standardisiertes, normreferenziertes Testverfahren zur Messung der motorischen Fähigkeiten von Kindern und Jugendlichen. In englischsprachigen Ländern ist er bereits seit vielen Jahren etabliert und wird zur Diagnostik, Therapieplanung und Evaluation in der Praxis und der Forschung eingesetzt.

Aufgrund seiner Evidenz wird der BOT-2 in der aktuellen Leitlinie für Kinder mit Umschriebenen Entwicklungsstörungen motorischer Funktionen (UEMF) empfohlen. Das Kinderzentrum Maulbronn hat in den Jahren 2011 bis 2014 die deutsche Adaption und Normierung des Testverfahrens BOT-2 übernommen. Dabei wurden Normdaten von über 1100 Kindern und Jugendlichen in Deutschland, Österreich und der Schweiz erhoben.

Der BOT-2 erfasst die Altersstufen von 4 bis 14;11 Jahren und zeichnet sich durch kindgerechte motorische Aufgaben aus. Die acht Untertests, mit insgesamt 53 Aufgaben, decken dabei verschiedene Bereiche der Motorik ab. Insbesondere die Bereiche Fein- und Grafomotorik, Handgeschicklichkeit, Körperkoordination sowie Kraft und Geschicklichkeit werden im Vergleich zu anderen Testverfahren ausführlicher erfasst und beurteilt. Neben einer Langfassung von ca. 50-60 Minuten Dauer zur Testdurchführung, steht ebenfalls eine Kurzversion von etwa 20 Minuten Testdauer zur Verfügung. Diese setzt sich aus einzelnen Aufgaben der Langfassung zusammen.

Die Referentin hat als Studienkoordinatorin den gesamten Prozess der deutschsprachigen Adaption und Normierung des BOT-2 begleitet. Sie vermittelt innerhalb dieses Kurses folgende Inhalte:

- Die TeilnehmerInnen lernen die Hintergründe des Testverfahrens kennen.
- Sie bekommen einen Überblick über die Änderungen und Anpassungen innerhalb der deutschsprachigen Version des Testverfahrens.
- Sie erlernen die Anwendung des BOT-2 für die eigene Praxis, wobei die Stärken und Schwächen des Testverfahrens erläutert werden.

Zielgruppe:	ErgotherapeutInnen, PhysiotherapeutInnen, MotopädInnen
Mindestteilnehmerzahl:	11 Personen
Anmeldung:	bei Frau Haag (haag@kize.de; Tel. 07043-160)
Anmeldevordruck	abrufbar unter www.kize.de ; Lehre & Forschung - Fortbildungen

